

Arbeitsgemeinschaft Niedergelassener
Gynäkologen und Gynäkologinnen
Dortmund

Dr. med. H.-A. Lohmann
Facharzt für Frauenheilkunde
und Geburtshilfe
Hansastraße 14-16
44137 Dortmund
Tel. : (0231) 571907
Fax : (0231) 571907

 **Wir informieren Sie** 

Liebe Patientinnen

Es gibt eine Reihe von ärztlichen Leistungen, die im Leistungskatalog der Gesetzlichen Krankenkassen (GKV) nicht enthalten sind. Dabei handelt es sich um **„Individuelle Gesundheitsleistungen“ (IGEL)**.

Sie werden von Patientinnen gewünscht, sind medizinisch sinnvoll, dürfen aber nicht von der GKV – auch nicht aus Kulanz- gezahlt werden. Dazu zählen:

- Familienplanung
- Zusatzdiagnostik in der Schwangerschaft
- Zusatzleistungen im Rahmen der Früherkennung
- Hormon-Diagnostik
- sonstige Wunschleistungen

Wollen Sie mehr darüber erfahren? Sprechen Sie mit dem Praxisteam.

§12 SGBV Absatz 1

Wirtschaftlichkeitsgebot

(1) Die Leistungen müssen ausreichend, zweckmäßig und wirtschaftlich sein; sie dürfen das Maß des Notwendigen nicht überschreiten. Leistungen, die nicht notwendig oder unwirtschaftlich sind, können Versicherte nicht beanspruchen, dürfen die Leistungserbringer nicht bewirken und die Krankenkassen nicht bewilligen.

Mutterschaftsrichtlinien

A. Untersuchungen und Beratungen sowie sonstige Maßnahmen während der Schwangerschaft

1. Die Schwangere soll in ausreichendem Maße ärztlich untersucht werden. Die Beratung soll sich auch auf die Risiken einer HIV-Infektion bzw. AIDS-Erkrankung erstrecken. Dabei soll der Arzt auch über die Infektionsmöglichkeiten und deren Häufung bei bestimmten Verhaltensweisen informieren.

In der ärztlichen Beratung sind auch ernährungsmedizinische Empfehlungen als Maßnahme der Gesundheitsförderung einzubeziehen. Dabei ist insbesondere auf eine ausreichende Jodzufuhr hinzuweisen.

2. Die erste Untersuchung nach Feststellung der Schwangerschaft sollte möglichst Frühzeitig erfolgen. Sie umfasst:
 - a) die Familienanamnese,
die Eigenanamnese,
die Schwangerschaftsanamnese,
die Arbeits- und Sozialanamnese;
 - b) die Allgemeinuntersuchung
die gynäkologische Untersuchung (einschließlich eines Zervixabstriches zur Untersuchung auf Chlamydia trachomatis mittels eines geeigneten Antigennachweises oder eines Nukleinsäurenachweises ohne Amplifikation (sog. Gensonden-Test))
und weitere diagnostische Maßnahmen:
Blutdruckmessung,
Feststellung des Körpergewichtes,
Untersuchung des Mittelstrahlurins auf Eiweiß, Zucker und Sediment, ggf.

bakteriologische Untersuchungen (z.B. bei Auffälliger Anamnese, Blutdruckerhöhung, Sedimentbefund), Hämoglobinbestimmung und – je nach dem Ergebnis dieser Bestimmung (bei weniger als 11,2 g pro 100ml = 70 % Hb) – Zählung der Erythrozyten.

3. Im Verlauf der Schwangerschaft soll ein Ultraschall-Screening mittels B-Mode-Verfahren durchgeführt werden. Die Untersuchungen erfolgen
- von Beginn der 9. bis zum Ende der 12. SSW (1. Screening)
 - von Beginn der 19. bis zum Ende der 22. SSW (2. Screening)
 - von Beginn der 29. bis zum Ende der 32. SSW (3. Screening)

C. Serologische Untersuchungen und Maßnahmen während der Schwangerschaft

1. Bei jeder Schwangeren sollte zu einem möglichst frühen Zeitpunkt aus einer Blutprobe
- a) der TPHA (Treponema-palladium-Hämagglutinationstest) als Lues-Suchreaktion (LSR),
 - b) der Röteln-Hämagglutinationshemmungstest (Röteln-HAH),
 - c) ggf. ein HIV-Test,
 - d) die Bestimmung der Blutgruppe und des Rh-Faktors D,
 - e) ein Antikörper-Suchtest (AK)

durchgeführt werden

Zusatzleistungen im Rahmen der Früherkennung

Ultraschalluntersuchungen

Zusätzliche (als IGEL) Scheiden-, Bauch-, Brust-Ultraschalluntersuchungen bieten heute die Möglichkeit schon frühzeitig Gewebsveränderungen zu erkennen und stellen somit ergänzende Untersuchungen zur Vorsorge dar, die der Gesetzgeber nicht im Rahmen der Früherkennung eingebunden hat.

Kosten:	Gebärmutter und Eierstöcke	€25
	Brust	€30

Clamydientest

Häufigste Ursache chronischer Unterleibsentzündungen und ungewollter Kinderlosigkeit

Kosten:	€10
---------	-----

Zusatzdiagnostik in der Schwangerschaft

Toxoplasmose

Eine sehr häufig auf den Menschen übertragbare Infektion über infiziertes Fleisch und durch Katzenkot, hochgradige Durchseuchung. Spätere Kontrollen bei fehlender Immunität.

Kosten:

€20

TRIPLE-Test

Risikoabschätzung verschiedener Chromosomenstörungen in der 15. – 19. SSW: Down-Syndrom („Mongolismus“) und Körperwanddefekte: offener Rücken.

Kosten:

€55

Zuckerbelastungstest

Zur Früherkennung einer Diabetes (Schwangerschaftsdiabetes) dient dieser Belastungstest, der in der 24.-30. Schwangerschaftswoche durchgeführt werden sollte.

Kosten:

€15

Ultraschalluntersuchung (US)

Die gesetzlichen „Mutterschaftsrichtlinien“ sehen lediglich drei Ultraschalluntersuchungen vor:

- von Beginn der 9. bis zum Ende der 12. SSW
- von Beginn der 19. bis zum Ende der 22. SSW
- von Beginn der 29. bis zum Ende der 32. SSW

Folgende US-Untersuchungen, durch die die werdende Mutter mit Sichtkontakt die Entwicklung ihres Kindes mitverfolgen kann, geben zusätzliche Sicherheit und können auf Wunsch durchgeführt werden.

Kosten: (bei Wunsch mit Videoaufzeichnung) €30

Laborleistungen

HIV-Test

Zur Früherkennung von Aidskrankungen

Kosten:

€25

TPHA-Test

Zur Früherkennung von Geschlechtskrankheit

Kosten:

€25

Hämoglobinbestimmung

Zum Beispiel bei starkem Blutverlust

Kosten:

€7

Blutzuckertest

Zur Erkennung einer Zuckerkrankheit (Diabetes)

Kosten:

€15

Urinstatus

inklusive Sediment (zum Beispiel bei Blasenentzündung)

Kosten:

€7

Schwangerschaftstest

Bestimmung aus Urin

Kosten:

€8

Schwangerschaftstest

Bestimmung aus Blut

Kosten: €20

Hormonbestimmungen

- Wechseljahrsbeschwerden
- Haarausfall
- Kinderwunsch

Kosten: je nach Laborbestimmung €50 / €20

Tumormaker

Die schnell wachsenden „Krebszellen“ geben Bestandteile ihrer Merkmale in das Blut ab. Diese sog. Tumormaker und deren Konzentration können Aufschluss über mögliche tumoröse Erkrankungen von Organen geben.

Kosten: aufgrund verschiedener Labormethoden, muss mit dem Arzt vorher Absprache gehalten werden

Ozontherapie

Eigenbluttherapie zur Steigerung der Abwehrkräfte

Kosten:

€15

Sonstige Leistungen

„Spiralen“ / IUP-Einlage

Die Einlage von „Spiralen“ erfolgt zur Schwangerschaftsverhütung und stellt eine Alternative zu herkömmlichen Verhütungsmitteln und der „Pille“ dar.

Die Liegedauer beträgt 2,5 bzw. 5 Jahre

Kosten:	Kupferspirale	€130
	Hormonspirale	€320

Ultraschallkontrolle der Spirale

Die erste Ultraschallkontrolle einer Spirale, ca. 4-5 Tage nach dem Einsetzen, ist im Preis enthalten. Alle weiteren Kontrolluntersuchungen mit Ultraschall sind keine Kassenleistungen!

Kosten:	€25
---------	-----

Implanon

Eine weitere Alternative zur Empfängnisverhütung ist das „Stäbchen“ oder Implanon. Es wird unter die Haut, meist der Oberarm, implantiert.

Die Liegedauer beträgt 3 Jahre.

Kosten:

€320

Entfernung einer Spirale

Kosten:

€10

Entfernung des Implanon – „Stäbchens“

Kosten:

€40

Reiseimpfung

Reisemedizinische Impfungen sollten erfolgen: denn 60% der Deutschen reisen in gesundheitliche Risikogebiete.

Kosten:

€20

Bauchnabelpiercing

Durch einen erfahrenen Arzt mit chirurgischer Ausbildung unter sterilen Bedingungen durchgeführt.

Achtung, der Preis ist von €50 auf €40 herab gesetzt worden.

Kosten:	€40
---------	-----

Bescheinigung

Kosten:	€5
---------	----

Attest

Kosten:	€10
---------	-----

Fotokopie

Kosten:	€0,25
---------	-------